

schirmung Genfs und der Waadt] genau in der Form abgegeben wie Stadt und Amt Zug. *"ie vous prie d'observer par la faveur de vos amis ce qui se passera dans l'assemblee des [cantons] protestants au 10 de ce mois [in Aarau]¹ afin que par vostre faveur ie puisse en avoir quelque cognoissance."* Das Resultat dieser seiner Bemühungen könne er ihm - werde er doch bestimmt keinen Missbrauch damit treiben - dann ruhig schriftlich übermitteln.

1) s. hiezu auch AH 40/112

Original, in franz. Sprache
AH 40, 206-207 - Blatt 206 leer

114

1676 Mai [18.] 8., Zürich

A

SCHREIBEN VON [BUERGERMEISTER] HANS KASPAR HIRZEL AN STATTHALTER UND STADT- UND AMTSRAT BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, ZUG

Es freue ihn, ihm, Zurlauben, die von [Bürgermeister und Rat von] Zürich erbetene Ortsstimme¹ übergeben zu dürfen. Was die Schreibertaxe und das dem amtierenden Bürgermeister [Sigmund] Spöndli zustehende Siegelgeld anbelange, überlasse man es ihm, wieviel er dafür bezahlen wolle. Wie er, Zurlauben, begehrt, werde er eine Kopie genannter Ortsstimme an Landammann [Fridolin] Iselin von Glarus senden.

"umb den empfangnen process von Turin" bedanke er sich bestens. Sofern gewünscht, sende er ihm den Text wieder zurück.

1) Es ging um das Eingeständnis an Beat Jakob I. Zurlauben, bei Nichtvorhandensein eines für die Landschreiberei der Freien Aemter geeigneten Sohnes Heinrich Ludwig Zurlaubens einen seiner, Beat Jakobs I., übrigen Söhne mit diesem Amt zu betrauen.

Original, mit Siegel
AH 40, 208-209 - Blatt 208^V und 209^I leer